



## Energiesparen und Suffizienz

Neben der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen sind das Energiesparen und die Energiesuffizienz weitere wichtige Faktoren um den Klimaschutz voranzutreiben. Kann man Energie sparen, wird weniger benötigt und somit werden auch weniger Emissionen bei der Herstellung frei. Insgesamt gibt es noch enorme Einsparpotenziale bei Wärme und Strom, sowohl in der Industrie als auch im Privatsektor. Die Energiesuffizienz beschreibt eine Art Genügsamkeit. Bestenfalls wird eine Einschränkung des Energiebedarfs auf ein nachhaltiges Maß, dass sich in den ökologischen Grenzen der Erde bewegt, erreicht.

### Der Rebound-Effekt

Grundsätzlich spricht man von einem Rebound-Effekt, wenn aufgrund von Effizienzsteigerungen der Konsum gesteigert wird und der eigentlich positive Einspareffekt nicht zum Tragen kommt und womöglich sogar ein erhöhter Energiebedarf resultiert. Beispiele für einen direkten Rebound-Effekt sind, dass beim Einbau von sparsamen LED-Lampen dafür mehr Leuchtmittel verbaut und diese länger angehängt werden oder dass nach dem Einbau einer effizienteren Heizung die Temperatur im Haus erhöht wird und somit insgesamt keine Energieeinsparung erzielt wird. Im Falle eines indirekten Rebound-Effekts werden die monetären Ersparnisse, die durch geringeren Energieverbrauch erzielt werden, in klimaschädlichen Konsum, wie Flugreisen oder ein größeres Auto investiert und so die Einsparungen zunichtegemacht.

### 3 gute Taten für den Klimaschutz!



Auf die Größe kommt es an – Verwenden Sie Kochtöpfe, die genau auf die Herdplatte passen. Ist die Platte zu groß, geht viel Energie am Topf vorbei und ist verloren. Ach, und übrigens: jeder Topf hat einen passenden Deckel 😊 \*



Gib Öffis eine Chance – Im Vergleich verursacht der motorisierte Individualverkehr (Auto, Motorrad) mehr Schadstoffe, Lärm und mehr Eingriffe in die Landschaft. Nutzen Sie deshalb so oft es sinnvoll ist das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel. \*



Nimm's sportlich – Jede Treppenstufe schützt das Klima und verlängert Ihr Leben um einige Sekunden. Nehmen Sie deshalb bei passenden Gelegenheiten lieber die Treppe und lassen Sie den Fahrstuhl links liegen. \*